

Ririro

Sandmännchen



Niemand auf der ganzen Welt kennt so viele Geschichten wie der Sandmann. Wahrscheinlich hast auch du schon viele Geschichten über ihn gehört. Er kommt zu all den süßen kleinen Kindern, wenn sie schlafen, und sorgt dafür, dass sie in ihren Träumen die schönsten Abenteuer erleben. Das tut er, indem er seinen magischen Regenschirm über deinem Kopf dreht. Aber wenn man unartig war, dreht der Sandmann seinen anderen Schirm um. Auf diesem ist nichts drauf und man träumt nicht die ganze Nacht. Es ist ein seltsames Gefühl, wenn du morgens aufwachst.



Jeden Tag geht Sandmann auch zu einem kleinen Jungen. Dieser kleine Junge heißt

Hjalmar. Jeden Tag erzählt das Sandmännchen dem Hjalmar eine andere Geschichte.



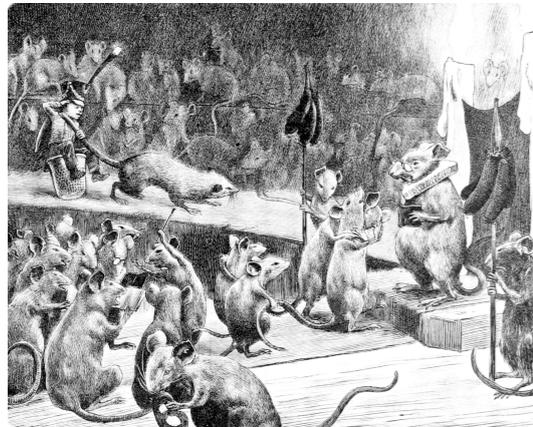
Am ersten Tag, es war ein Montag, verwandelt der Sandmann Hjalmars Schlafzimmer in einen wunderschönen Garten mit den schönsten Bäumen und Pflanzen. Während Hjalmar sich an all dem erfreut, ertönt ein Piepton aus seiner Schreibtischschublade. Dort liegt sein Notizbuch, aber alle Buchstaben sind schief. Der Sandmann bringt den

Buchstaben bei, gerade zu stehen. Aber als Hjalmar am nächsten Morgen aufwacht, sind sie leider genauso schief wie vorher.

Am Dienstagabend hebt der Sandmann Hjalmar in das große Gemälde, das an der Wand hängt. Er lauscht dem Gesang der Vögel, betrachtet die Schlösser und winkt den Prinzessinnen zu. Es ist, als ob er in einem Märchen gelandet wäre. Am Morgen wacht Hjalmar mit einem zufriedenen Gefühl auf.

In der dritten Nacht regnet es draußen sehr stark. Als der Sandmann die Fenster öffnet, steht das Wasser bis zur Fensterbank. Also nimmt er Hjalmar mit auf ein großes Boot. Sie

segeln über die raue See und Hjalmar staunt. Irgendwann landet ein Storch auf dem Boot. "Darf ich mitfahren? Meine Flügel sind so müde", sagt das Tier. Er wird zu den Enten, Gänsen und Hühnern gesetzt und beginnt, Geschichten über Afrika zu erzählen. Die anderen Tiere verstehen ihn nicht und lachen ihn aus. Hjalmar hat Mitleid mit ihm und lässt den Storch frei. Dann wacht er in seinem eigenen Bett auf und denkt an die schönen Dinge, die er gesehen hat.



Am Donnerstagabend hat Hjalmar ein ganz besonderes Abenteuer mit dem Sandmann geplant. Er darf bei der Hochzeit von zwei kleinen Mäusen dabei sein! Das Sandmännchen schrumpft Hjalmar, so dass er in das kleine Mauselloch passt. Hier erlebt Hjalmar die schönste Hochzeit, auf der er je war. Zum Nachttisch gibt es eine Erbse mit den Namen von Braut und Bräutigam. So etwas Besonderes hat Hjalmar noch nie gesehen.

In der folgenden Nacht erzählt das Sandmännchen die Geschichte, dass Erwachsene, die etwas falsch gemacht haben, ihn oft fragen, ob er ihnen nicht schönere Träume schenken kann. Dafür würden sie gerne bezahlen, aber das Sandmännchen ist nicht käuflich. Danach wird Hjalmar erneut vom Sandmännchen zu einer Hochzeit mitgenommen. Diesmal heiraten die beiden Puppen seiner Schwester. Hjalmar hat das zwar schon einmal gesehen, aber es ist trotzdem eine schöne Hochzeit, die er besucht.

Samstags freut sich Hjalmar auf den Besuch des "Sandmännchens". Aber heute hat das Sandmännchen keine Zeit für eine Geschichte. Er erzählt uns, dass die ganze Welt geputzt werden muss, denn morgen ist Sonntag. Die meiste Arbeit wird durch das Putzen aller Sterne erledigt. Dann mischt sich das Porträt von Hjalmars Urgroßvater in den Besuch ein.

Er findet, dass der Sandmann seinem Urenkel keinen Unsinn erzählen sollte. Sterne kann man doch nicht polieren, oder? Hjalmar wacht ein wenig verwirrt auf.

In der siebten Nacht hat sich das Sandmännchen etwas Besonderes für Hjalmar ausgedacht: "Ich will dir meinen Bruder zeigen", sagt er. Er heißt auch das Sandmännchen, aber er kennt nur zwei Geschichten. Die eine ist die schönste Geschichte der Welt, und die andere ist die schrecklichste Geschichte, die es gibt. Der Sandmann hebt Hjalmar hoch und zeigt auf seinen Bruder. "Die Leute nennen ihn auch Tod. Aber er ist nicht so schrecklich, wie er manchmal beschrieben wird." Hjalmar schaut nach und sieht, dass der Tod einen schönen Samtumhang trägt und auf einem Pferd reitet. Der Tod will die Zeugnisse von allen sehen. Wenn dein Zeugnis gut ist, kannst du auf das Pferd steigen und die wunderbare Geschichte hören.

Wenn dein Zeugnis schlecht ist, musst du hinten mitreiten und dir die schreckliche Geschichte anhören. Hjalmar denkt einen Moment nach und sagt dann: "Ich habe keine Angst vor dem Tod." "Du brauchst keine Angst zu haben, lieber Junge, sieh nur zu, dass du ein gutes Zeugnis bekommst", antwortet das Sandmännchen.

